

## Radspornachwuchs des RSC Mayen auf Etappenfahrt entlang der Ruhr



Wie bereits in den letzten Jahren, so führte der RSC Eifelland Mayen auch in diesem Jahr wieder eine geführte Mehrtagesetappenfahrt für seinen Radspornachwuchs durch. Nach der Ostfriesenroute im vergangenen Jahr entschied man sich erneut für eine Flussroute entlang der Ruhr. Mit dem Bus startete man zum Ausgangspunkt Winterberg im Hochsauerland an der Quelle der Ruhr. Auf der ersten Etappe ging es über Olsberg, Bestwig zu einem der vielen Tourhöhepunkte ins Besucherbergwerk nach Ramsbeck.

Nach der Grubeneinfahrt in 1500m Tiefe konnten sich die Teilnehmer ein Bild vom mühseligen Erzabbau unter Tage machen und anschließend steuerte man beeindruckt von den Erlebnissen das Etappenziel in Meschede an. Der längste Abschnitt am zweiten Tag führte die Sportler von Meschede aus durch herrliche Naturschutzgebiete immer der Ruhr entlang nach Hagen. Zwischenstopps wurden eingelegt, um auch Veranstaltungen am Wegesrand zu besuchen, so



zum Beispiel eine Traktoren-Oldtimerausstellung in Herdecke. Nach 125 km in den Beinen freute man sich schließlich auf das Tagesziel in Hagen. Nach kräftiger Stärkung beim Abendessen verschlug es die Sportler abends dann in das örtliche Bowlingcenter, wo man bei einer etwas ruhigeren Kugel den Tag gemütlich ausklingen lies. Am darauf folgenden Morgen wechselte die Ruhr allmählich immer mehr ihr Gesicht. Man merkte nun stündlich mehr, dass man mitten im Ruhrgebiet war, denn

die Industrialisierung war nicht zu übersehen. Bemerkenswert schien für uns, dass die Ruhr im Jahr 2007 zur Flusslandschaft des Jahres gekürt wurde. Kurz vor Erreichen des Etappenziels Essen-Werden galt es noch einmal eine gewaltige Steigung zu erklimmen, fuhr man bislang meist nur bergab. Doch auch diese meisterten die Radspornachwuchs ohne Probleme.

Am letzten Tag fuhr die Truppe dann ihrem Tages- und Tourziel Duisburg entgegen. In Oberhausen besuchte man zwischenzeitlich einen ehemaligen Wasserspeicher, in dem ein riesiges Wassermuseum untergebracht war. Die Sportler nahmen hier viele interessante Einblicke über unsere Trinkwassergewinnung mit, bevor es auf die letzten Kilometer mit dem Rad ging. Bei Erreichen der Ruhrmündung in den Rhein setzte leider erstmals Regen ein, welcher unsere hart gesottenen Teilnehmer aber nicht davon abhielt, zum Abschluss noch einige Kilometer im warmen Regen zu fahren. Schließlich trat die Gruppe die Heimreise mit Bus und Servicefahrzeug an und alle waren sich einig über eine rundum gelungene Tour. Die Planungen für das nächste Jahr laufen bereits. Zum Abschluss gilt noch einmal ein besonderer Dank unserem Sponsor, dem Autohaus Sürth in Mayen, für die Bereitstellung des Begleitfahrzeugs.

